

# "ARCHETYPISCHE AHNEN":



"Archetypen" sind "Urformen",

- die uns solange begleiten, bis wir  
die durch sie  
gestellten Aufgaben gemeistert  
haben. -

- Sie wollen "ergriffen werden",  
um ihre Botschaft zu vermitteln. -

- Kein Archetyp kann auf eine Inkarnation reduziert sein,
- wiewohl er sich stark in einer zu verkörpern vermag. -

- Beachtet das Ausmass der Verwebung bei der Betrachtung dieser Idee, - und lauschet den Stimmen Eurer Ahnen ...

"Aus dem Meer", - hat seinen Ursprung in

"aus den Ur-Gewässern",

- und verbindet in dieser Funktion die mythologischen Urfluten eines "Okeanos", eines "Styx" usf. -

mit den recherchierten,  
"stofflichen Erstanfängen" der  
ersten, den Planeten kühlenden  
Regenfluten bis hin zu  
Flüssigkeiten, die. - eingeschlossen  
in  
Gestein, - aus den tiefen des Alls in  
diese, - damals noch sehr  
flüssigstoffliche bzw. amorphe Erde  
drangen. -

Das Festland hatte sich etabliert,  
- unsere "planetare Heimat"  
nahm Gestalt an...

- Nach "dem Urgewässer"  
entstand, - aus Ihnen,
- das "Ur-Land", - das "erste  
Festland aller hier Eintreffenden,  
- aller hier Eingeborenen"...
  
- Die "Kardinalsverbindung"  
zwischen "Unten - Urmeer",  
- über "Horizont - Festland" zu  
"Oben - kosmische Herkunft"
- ist somit "erstmalig auf Terra-Gaia  
vollzogen und errichtet",
  
- analog dem ersten "Yggdrasil",  
- dem Berg "Meru",  
- wie auch jedwedem anderen  
"Bindeglied von Oben nach Unten",

- die "bewusste Verkörperung dieser Verbindung"
- ist "der aufrecht stehende Fünfecker", - nach heutigem Ermessen "der Mensch". -

Dieser "Mensch" als "archetypische Verkörperung des ur-bewussten Individuums", - entspricht "dem Individuum, das Sich Selbst überwindet", - der ursächlichsten Erstprägung dessen, was man später einen "Helden" genannt hatte. -

Dieser "erste Überwinder", - der anfänglich übermächtigen Natur,  
- und damit auch, - der anfänglich übermächtigen Natur seines  
Wesens über Sich Selbst, - "war noch EINES - UNGETRENNT MIT SEINER TIERNATUR", - das macht  
Ihn "zum Generalvertreter aller Misch, - und Werwesen, der Vampire ebenso, - wie aller "noch nicht  
getrennter Reiche", - den Er war "DER ERSTE AUF TERRA-GAIA AUS  
IHNEN ALLEN AUFERSTANDENE", - der ERSTE ZAUBERER...

... - der in der Summe der  
Überlieferungen wiederkehrt...

- als "Cernunnos", - als "Odin", - als  
"Merlin",

- die "in der Summe Ihrer Bilder  
später zu einem "männlichen Gott-

- Vater", - wiedererinnert wurden, -  
auf der Suche nach "Einheit dieser

Archetypen". -

- und frühzeitlichen Ausdruck fand  
in

"DER SUMME DER GEHÖRNTEN  
UND GEFLÜGELTEN WESEN";

- innerhalb welcher Teil-  
Erinnerung man Ihnen auch Gestalt  
zu verleihen vermochte...

Hier auch "die Ur-Wurzel der Tier-  
Verwobenheit",

- dieser "noch nicht getrennten,  
ursächlichen Vorstufe  
des modernen Individuums"...

- Von hier aus separierte sich "Pan"  
ebenso wie "der Herr der Tiere",  
- wurde in späteren Separationen



ausgestossen und zum "Teufel"  
ver-teufelt, und im "Satan"  
schliesslich "zum Feind erklärt". -

- Und von HIER WEG, - gilt es  
diese "Trennung = Sinte = Sünde"  
- auszugleichen und zu beheben,

- durch die "Re-Integration des Ur-  
Archetypus in das moderne  
magische Bewusstsein der heutig  
Webenden". -

- Damit "RE-INTEGRIEREN WIR  
DAS FEGEFUEHR",

- und "VERBINDEN AN  
URSÄCHLICHST NÖTIGSTER  
STELLE

DAS OBEN MIT DEM UNTEN". -

- Durch dieses "bewusste Verbinden  
unseres Ursprunges

mit unserem magischen Heute", -

wird "der Ur-Entwurf dieser

Erde, - das damalige "Eden", -

wiederimaginiert, - und kehrt

in die Stofflichkeit wieder". -

AvE. -

\*

Das ist auch insofern von Bedeutung, als Wir heute, immer wieder eine sehr starke

"Abgespaltenheit esoterisch-magischer Themen von der Weltwirklichkeit und auch Ihren Vertretern verspüren". -

- Jene ist auch durchaus real gegeben, - denn "diese Welt ist - noch, - uneingewoben",

- und "darum nehmen sich diese beiden Welten oft nahezu gar nicht mehr wahr". -

- Doch "Wir" sind die Zauberer, - "Wir" haben zu weben,

- es hat wenig Sinn, es von denen zu erwarten, die es nie erlernten...

- Und darum, - und anknüpfend an  
Obigem:

- Dieser "erste Überwinder", -  
dieser "siegreiche Ur-Humanoid",
- der sich - Zeitalter um Zeitalter in  
der Summe der Folgearchetypen  
auszudrücken vermochte, - ist  
natürlich auch Einer mit den ersten  
Seperationen unter den  
Humanoiden,
- den ersten "Eliten", - uns somit  
den "ersten Königshäusern". -
  
- In Ihm finden Wir den "UR-  
KÖNIG" ebenso wieder wie den  
"UR-BEFREIER",
- und natürlich ist Er "erster Ahn

aller Nachfolgehelden unserer  
bekanntesten Geschichte  
ebenso wie unserer späteren  
Sehnsüchte", - ob wir sie nun in  
"Cäsar" widerspiegeln,  
in "Alexander", in "Conan" oder  
auch in "Merlin". -

\*

- Und jener Ahn sei nun "erinnert  
in seiner Ahnschaft,
- denn Er ist es auch, - der in den  
heutigen "Staatenführern" seine,
- Heute so unmagisch wirkenden  
Funktionen erfüllt,
- und somit - in der Summe seines  
Gestern, seines Heute und seines  
Morgen

- eingewoben wird in dieses  
Zauberwerk. -

\*

- Und in dieser Form ist auch, - der  
mitunter gar nicht leicht zu  
verstehende, - "Übertritt"  
- von einer Wirklichkeit in die  
Andere, - zu verstehen und auch zu  
vollziehen:

"Wenn Wir - innerhalb der Uns  
zugänglichen  
Erinnerungsmöglichkeiten, -  
zurückblicken,  
- tauchen alle möglichen Gesichter  
von Personen auf, - die Wir  
"in Uns aufgenommen haben", - mit

denen Wir "verschmolzen". -

- Das war völlig selbstverständlich für Uns,
- Wir kamen nicht auf die Idee, - es als "zu esoterisch" oder "zu weltfremd" von Uns zu weisen ...

Das bedeutet auch:

"Es ist Teil des stammesgeschichtlich überlieferten Erbes dieser Menschheit,

- mit Personen anderer Zeitebenen, wie auch erfundenen Gestalten zur Gänze zu verschmelzen". -

- Später dann, - hat man diese Eigenschaft, - je nach Szene, - mehr oder weniger gefördert,
- "abgelegt" hat sie der Mensch nie, - und das bedeutet:

"Wir entsprangen "dem Zeitebenen übergreifenden Individuum". -

Und auch:

"Das So-Sein jedwede Individuums wird bis Heute hin von diesem Verhalten geprägt". -

Es ist also keineswegs eine besonders ausserordentliche Idee, wenn Ich animiere, - "den



magischen Archetypen des  
Menschen zu re-integrieren",

- es ist nichts anderes, - "als das  
Bewusstmachen von dem, das Uns  
ohnehin formt"

AvE. -

\*

Und so ist es auch gemeint, - wenn  
oft wo geschrieben steht:

"Wir erscheinen im Jetzt dadurch,  
das Wir zwischen Vergangenheit  
und Zukunft hin- und her-  
pendeln"...

Genaugenommen "haben Wir  
unsere Zukunft bereits vor-  
gewoben",

- Wir haben "mehrere Entwürfe  
dort deponiert, - die bei jeder  
unserer Wiederkehr  
bestätigt und damit "verdichtet"  
werden...

- "Eden ist bereits grund-  
errichtet". -

- Immer, wenn Wir "ein Jetzt  
betreten", - betreten Wir es "durch  
einen Polsprung zwischen  
kollektiver Vergangenheit und  
kollektiver Zukunft. -

Und nun "können Wir diese - von  
Uns - zusammengezogenen Zeit-  
Punkte

- bewusst wählen und einfügen",

- "Wir beobachten unser Weben  
innerhalb von Zeit und Raum". -

Und vergegenwärtigen Uns  
dieserart unsere  
Schöpfungsverantwortung

und unsere eigentliche Position als  
"bewusst webender Mikrokosmos  
im Makrokosmos",

- und unsere "zeitemschliessende  
Bewusstseinsmacht ins Heute  
hinein". -

- Hier "hebt sich unsere  
Endlichkeit", - weil unsere "Jetzt-

Bedingtheit" endet,

- Wir "kommen zwar immer im Jetzt an", - weil Wir alles "ins Jetzt transportieren",
- doch "in dieses Jetzt kommen Wir durch einen Flug zwischen Vergangenheit und Zukunft",
- einem "Flug ohne Zeitverzug"...

"Wir sind JETZT, - weil Wir IMMER sind". -

- "Und da Wir IMMER SIND, - werden Wir auch IMMER SEIN,
- denn Wir sind ja BESTÄNDIG GEWESEN". -

Mann muss, - so scheint, - nicht

unbedingt "zu sterben aufhören,  
um unsterblich zu sein". -

\*

Noch einfacher übertragen könnten  
Wir schreiben:

Wir dachten, - "es gäbe Uns nur  
innerhalb von Uns beobachtbarer  
Zeiträume" ...

- Wir "nahmen an, dort hörten Wir  
auf", - und aus dieser Annahme  
kreirten

Wir die "Idee der Todesfurcht". -

- Die "Idee unseres Endens", - weil  
"unsere Fahrzeuge den Geist

aufgeben" ...

- dabei "gibt doch unser Geist die Fahrzeuge auf, wenn sie aufgebraucht sind" ...

- Das ist ein verständliches Missverständnis des derzeit angewandten "rationalen Focus":

- Innerhalb dessen ja auch angenommen wird, - "Wir sind und Wir werden einmal nicht Sein" ...

- Darum werden Unmengen an Krempel angeschafft, - für "die Zeit, in der man ja nicht ist" ...

- Um zu so einem Ergebnis zu kommen, "muss man Eines

vergessen haben":

"Unsere - intuitiv angewandte  
Fähigkeit, - unsere Identität durch  
das Verschmelzen  
mit zeitunabhängigen  
Erinnerungen auszubilden". -

Eine "Erinnerung" ist aber mehr als  
"ein Abbild in unserem Kopf",  
- das ist nur "der Ort, an dem sie  
aufscheint"...

Eine Erinnerung = "eine Erfahrung,  
zu der Wir reisen",  
- nur eben zu schnell, um eine  
Fahrkarte zu lösen. -